

# **Rechtliche Voraussetzungen für die Arbeitsaufnahme von Asylbewerbern**

**Asylbewerber (Personen mit Aufenthaltsgestattung):**

**Rechtsgrundlage: § 61 AsylVfG**

**Für die Dauer der Pflicht, in einer  
Aufnahmeeinrichtung zu wohnen, darf keine  
Erwerbstätigkeit ausgeübt werden (Arbeitsverbot,  
§ 61 Abs. 1 AsylVfG)!**

**Im Übrigen kann einem Asylbewerber, der sich seit neun (künftig nach Inkrafttreten der bereits beschlossenen Gesetzesänderung drei) Monaten gestattet im Bundesgebiet aufhält, die Ausübung einer Beschäftigung gestattet werden, wenn die Bundesagentur für Arbeit (BA) zugestimmt hat oder durch Rechtsverordnung (hier: BeschV) bestimmt ist, dass die Ausübung der Beschäftigung ohne Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit zulässig ist. Ein geduldeter oder rechtmäßiger Voraufenthalt wird auf die Wartezeit angerechnet.**

**§§ 39 – 42 AufenthG gelten entsprechend (Beteiligung der BA)**

**Achtung: Erlöschen der Aufenthaltsgestattung kraft Gesetzes nach § 67 AsylVfG (z.B. bei Bekanntgabe einer Abschiebungsandrohung nach § 34a AsylVfG)!**

**Nachrangiger Arbeitsmarktzugang!**

# **Rechtliche Voraussetzungen für die Arbeitsaufnahme von Geduldeten**

## **Geduldete (Personen mit Duldung):**

**Duldung = vorübergehende Aussetzung der Abschiebung (§ 60a  
AufenthG)**

**Beschäftigung von Personen mit Duldung geregelt in § 32 BeschV:  
Ausländern, die eine Duldung besitzen, kann eine Zustimmung zur  
Ausübung einer Beschäftigung erteilt werden, wenn sie sich seit  
einem Jahr (künftig nach Inkrafttreten der bereits beschlossenen  
Gesetzesänderung seit drei Monaten) erlaubt, geduldet oder mit  
einer Aufenthalts-gestattung im Bundesgebiet aufhalten.**

**§§ 39 – 42 AufenthG gelten entsprechend (Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit - BA)**

**Arbeitsverbot nach § 33 BeschV zu beachten:**

**Personen mit einer Duldung darf die Ausübung einer Beschäftigung nicht erlaubt werden, wenn sie sich in das Inland begeben haben, um Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu erlangen, oder wenn aus von ihnen zu vertretenden Gründen aufenthaltsbeendende Maßnahmen nicht vollzogen werden können (z.B. falsche Angaben, Täuschung über Identität, Verstoß gegen Mitwirkungspflichten).**

**Nachrangiger Arbeitsmarktzugang!**

# **Rechtliche Voraussetzungen für die Arbeitsaufnahme von Asylbewerbern und Geduldeten**

-

## **Verfahrensablauf für Arbeitsaufnahme:**

**Asylbewerber/Geduldeter, der arbeiten darf, sucht potentiellen Arbeitgeber**

**Arbeitgeber füllt Formulare Ausländerbeschäftigung aus  
Asylbewerber/Geduldeter reicht vom Arbeitgeber ausgefüllte  
Formulare Ausländerbeschäftigung bei Ausländerbehörde ein  
Ausländerbehörde leitet diese in elektronischem Verfahren „BA-  
Beteiligung“ zur Prüfung an ZAV München weiter**

**Prüfungsverfahren bei der Bundesagentur für Arbeit (BA)  
Ausländerbehörde erhält im elektronischen Verfahren „BA-  
Beteiligung“ Entscheidung der BA übermittelt; diese ist für  
Ausländerbehörde bindend!**

**Ausländerbehörde erteilt Erlaubnis für die konkret  
beantragte Beschäftigung und trägt diese entsprechend der  
Stellungnahme der BA in die Aufenthaltsgestattung oder  
Duldung ein**

**Asylbewerber/Geduldeter kann Beschäftigung bei  
konkretem Arbeitgeber beginnen**

**Zustimmung BA (BA-Beteiligung) und damit auch  
Vorrangprüfung nicht erforderlich, wenn  
Asylbewerber/Geduldeter sich seit vier Jahren  
ununterbrochen erlaubt, geduldet oder mit  
Aufenthaltsgestattung im Bundesgebiet aufhält (§ 32 Abs.  
3 BeschV)! – Diese Frist soll evtl. auf 15 Monate verkürzt  
werden!**